

Der Dorfregion-Fahrplan

Dörfer am Drömling stecken in wichtiger Planungsphase

VON HILKE BENTES



In Tülau soll es einen Pumptrack-Kurs auf der angedachten Spiel- und Freizeitfläche geben,
Foto: dpa

Samtgemeinde Brome – Mit dem Dorfentwicklungsprogramm gibt es für die teilnehmenden Kommunen in der Samtgemeinde Brome viele Möglichkeiten: Erste Anträge wurden bekanntlich schon für öffentliche Projekte genehmigt. Und in knapp acht Wochen müssen die nächsten Anträge beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) abgegeben werden. Was derzeit Ehra-Lessien, Brome, Tülau und Parsau bewegt, fasst das IK zusammen:

Neben Zusagen für den Voitzer Dorfteich und die Schafställe wird in Tülau derzeit Unterstützung für das Projekt um die Spiel- und Freizeitfläche für Generationen gesucht. Per Crowdfunding sind schon mehr als 25 000 Euro zusammengekommen. Der Förderverein Waldschule Tülau-Voitze geht bei der Umsetzung des Projekts federführend voran – aber trotz der Dorfregion-Förderung lässt sich der gemeinsame Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren nur mit zusätzlicher finanzieller Hilfe realisieren. Bei der Spielfläche geht es um den Erhalt von Spielgeräten, aber auch neue Geräte wie Wipptiere, ein Sandbagger, eine Doppelrutsche und eine Sandspiel-

fläche sind angedacht. Für ältere Kinder soll ein Baumhaus mit integrierter Kletterwand und einem Verbindungssteg zum Rodelberg entstehen. Ebenso Teil des Projekts: Sitzgelegenheiten, eine mögliche Umnutzung des Sportheims als Jugendtreff und ein Basketballkorb mit kleiner befestigter Spielfläche. Highlight wird ein asphaltierter Rundkurs für Fahrrad, Roller, Scooter, Skateboard oder Inlineskater. Auch eine Obstwiese mit klimaresistenten Gehölzen und blühenden Wiesenflächen soll angelegt werden. Das Crowdfunding läuft noch bis zum 10. September unter www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/spiel-freizeitflaeche-voitze.

In Brome will man sich nach der Sommerpause wieder zusammensetzen. Da geht es vor allem um die Frage, was mit der Fläche am Rathaus passieren kann (das IK berichtete). Mithilfe des Förderprogramms könnte sich eine ganz neue Mitte in Brome verwirklichen, die einen Marktplatz und ein neues Gebäude für unterschiedlichste Zwecke umfasst. Aber auch das Großprojekt an jetzigem Sportheim wird im Lauf der Förderperiode ganz aktuell werden. Bekanntlich spricht man dort über ein Gemeinschaftshaus für alle – und die ersten Weichen für den angrenzenden Parkour-Park sind bereits gestellt.

In Parsau geht es an der alten Schule bald mit der Sanierung los. Und es liegen einige fertige Konzepte für künftige Anträge vor. Nach der Sommerpause wird der Rat entscheiden, welche öffentliche Anträge bis Ende September gestellt werden sollen. „Wir sind da aber gut vorbereitet“, sagt Bürgermeisterin Kerstin Keil. Nach der Ratsentscheidung dürfte es schnell gehen.

In Ehra wurden wichtige Weichen gestellt, damit die Umgestaltung der neuen Ortsmitte mithilfe der Dorfentwicklung Fahrt aufnehmen kann. Erste Anträge werden bis September vorbereitet, damit das alte Fachwerkhaus an der Gifhorner Straße abgerissen und Konzepte für Ehras neuen Ortskern um Supermarkt, Gemeinde und Dorftreff entstehen können.

Und auch die Samtgemeinde, die ebenso durch das Programm profitieren kann, wird sich bis Ende September Gedanken machen, ob und welche öffentliche Projekte eingereicht werden sollen.